

Fachgespräch des Bayerischen Landesfrauenausschusses „Quer gedacht“ mit Frau Prof. Dr. Elisabeth Beck-Gernsheim zum Thema „Abschied vom Generationenvertrag – wer sorgt in Zukunft für Kinder und alte Menschen?“

Das Fachgespräch „Quer gedacht“ der Bayerischen Landesfrauenausschusses am 15. November 2007 im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen in München war eine gelungene Fortsetzung der Gesprächsreihe. Frau Prof. Dr. Elisabeth Beck-Gernsheim, Soziologieprofessorin und Autorin hat ein Impulsreferat über den Stand und die Zukunft des Generationenvertrages gehalten. In unserer Gesellschaft sind es vor allem die Frauen, die bislang die Versorgung von Kindern und alten Menschen geleistet haben. Aber es wird in Zukunft nicht mehr selbstverständlich sein, dass Frauen für die Erziehung der Kinder und die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen zur Verfügung stehen. Die bisherige Form des Geschlechterverhältnisses wird brüchig und damit zugleich auch das Verhältnis der Generationen zueinander.

Im Anschluss wurde die Thematik ausführlich mit Frau Dr. Antje Schrupp, freie Publizistin, Journalistin, Politologin, Philosophin und Autorin, Frau Dr. Clarissa Rudolph, Politologin und Projektleiterin bei „GendA – Forschungs- und Kooperationsstelle Arbeit, Demokratie, Geschlecht“ am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg und mit der Präsidentin des Bayerischen Landesfrauenausschusses, Frau Hildegund Rüger diskutiert. Durch die Diskussion führte die BR-Redakteurin Frau Sibylle Giel.

